Die Wanderung des Monats

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1951)**

Heft 7

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE WANDERUNG DES MONATS

Station Mörel (oder Lax)–Riederalp–Riederfurka–Aletschwald–Hotel Belalp–Nesselalp–Birgisch–Naters–Brig

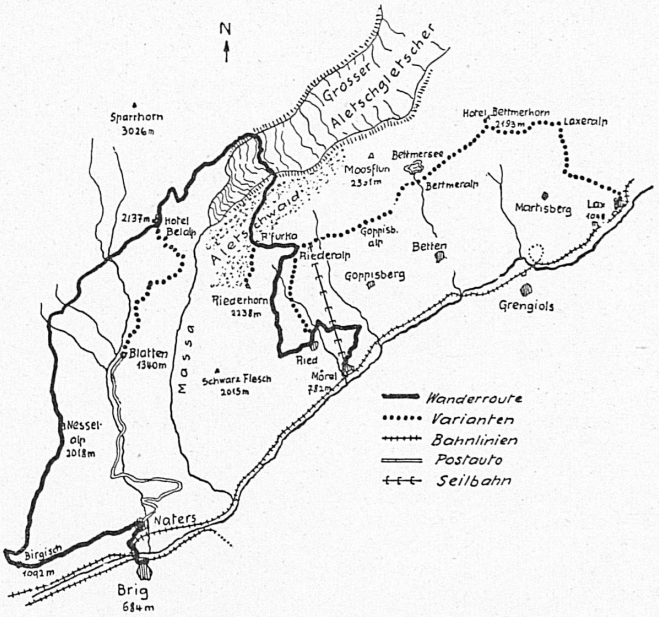
Selbst beste Kenner unseres Schweizerlandes werden einverstanden sein, wenn wir den neuen Wandervorschlag als eine der schönsten Höhenwanderungen des ganzen Alpenlandes bezeichnen. Während man die wundervolle Schau von der Riederalp ins Tal und zu den Walliser Viertausendern noch vor kurzem mit manchem Schweißtropfen bergauf bezahlen mußte, kann man sich heute mit der neuen Luftseilbahn von der Station Mörel (oder auch von Fiesch mit dem Jeep zum Hotel Jungfrau) anstrengungslos bergan befördern lassen. Darum haben wir für die Nur-Wanderer noch eine weitere Variante einbezogen, auf der sie keiner Motorisierung ausgesetzt sein werden. Der Anstieg von der Station Mörel aus ist steil. Besonders zu empfehlen ist jene Route, die das Dorf Ried durchquert und bei der Kirche zunächst westlich leitet, bis sie kurz nach dem Weiler Matten direkt nach Norden umbiegt und bald den Wald erreicht, den wir bis hart unter der Riederalp (es ist auch der direkte Aufstieg zur Riederfurka möglich) nicht mehr verlassen. Das Weideplateau der Riederalp mit seiner Fortsetzung nach Osten bis unter das berühmte Eggishorn ist landschaftlich so ungewöhnlich schön und überdies botanisch so lohnend, daß wir am liebsten in einem der kleinen Gasthöfe oder auch im Hotel den Abend verbringen.

Der frühe Morgen sieht uns dann auf der Riederfurka oder – viel eindrucksvoller noch – auf dem auf einem Pfad leicht zugänglichen Riederhorn mit einem wunderweiten Blick ins Rhonetal und zu den nachbarlichen Bergen, wie auch auf den wilden Gletscherwald im Aletsch und zum längsten Gletscher der Alpen. Zugleich können wir von hier aus unsere ganze heutige Wanderroute überschauen. Sie führt zunächst mitten durch den Aletschwald, der – als einziger Forst der Alpen, der über einem Gletscher liegt – seiner schweren Gefährdung halber im Jahre 1933 vom Schweizerischen Bund für Naturschutz in vollständigen Schutz genommen wurde und sich seither in überaus vielversprechender Weise zu erholen beginnt. Herrliche, an die tausend Jahre alte Arven und Lärchen ragen auf, die an sich schon einen unauslöschlichen Eindruck hinterlassen.

Der Übergang über den Aletschgletscher wechselt der Spalten wegen von Jahr zu Jahr, doch ist jeweils die günstigste Passage von Einheimischen (von den Aletschalpen geht man den weiten Weg über den Gletscher bis in die Riederalp zur Messe) durch «Steinmannli» markiert, so daß trotz der mächtigen Schründe der Übergang für jene, welche sich an die Wegmarken halten, gefahrlos ist. Jenseits steigen wir durch Schutthalden und Alpweiden auf einem guten Pfad empor zum Hotel Belalp mit einem unerhört packenden Niederblick auf die riesige Aletschgletscherschlange.

Die meisten Besucher wenden sich von hier aus direkt talwärts nach Blatten und benützen dann das Postauto oder die Abkürzungswege nach Naters hinab. Neuerdings wurde indessen ein ungemein lohnender Höhenpfad von der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege markiert, der über die blumenübersäten Weideterrassen zur eigentlichen Belalp, zur Nesselalp mit einem reizenden Kapellchen und malerischen Hütten und schließlich durch den steilen Wildwald niederwärts führt. In Ober-Birgisch trifft er den rauhen Saumweg, auf welchem bis zur Gegenwart alles, was das große Dorf Mund dort drüben nicht selber produzierte, von Naters her emporgebastet werden mußte. Heuer ist endlich die längst erhoffte Seilbahn Wirklichkeit geworden. Wer müde ist, mag sich von ihr talwärts befördern lassen; wir andern aber folgen dem urchigen Plattenweg, von welchem wir wie aus Fliegersicht auf das Städtchen Brig und seine ausgedehnten Bahnhofanlagen herniedersehen. Steil senkt er sich endlich gegen Naters, den uralten Kirchflecken der Talschaft, der allerdings seit dem Bau des Simplontunnels viel von seiner herben Schönheit verloren hat. Wer kunstgeschichtliche Interessen hat, wird in der Kirche, im Beinhaus und in den engen Gassen des alten Dorfteils gleichwohl voll auf seine Rechnung kommen.

Zeiten: Mörel–Riederalp: 3–3½ Std. (Lax–Laxeralp: 3 Std.; Laxeralp–Riederalp: 2 Stunden); Riederalp–Riederfurka: ½ Stunde.; (Riederfurka–Riederhorn und zurück: 1½ Std.); Riederfurka–Aletschgletscher–Belalp: je nach Schneeverhältnissen 3–4 Std.; Belalp–Nesselalp: 1½ Std.; Nesselalp–Birgisch: 1½ Std.: Birgisch–Naters: 1 Std. yz



DIE VERANSTALTUNGEN DER KOMMENDEN WOCHEN
LES MANIFESTATIONS DES SEMAINES PROCHAINES

In die Liste der Veranstaltungen werden aus Raummangel nur Anlässe aufgenommen, die über den Rahmen einer rein lokalen Veranstaltung hinausgehen

La liste des manifestations ne contient, faute de place, que celles qui dépassent le cadre des manifestations purement locales

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN – CHANGEMENTS RÉSERVÉS

1. August: Bundesfeier in der ganzen Schweiz.

AARAU

Juli: 8. Concours hippique.

ADELBODEN

Juli: 1. u. 14./15. Tennisturniere.
5. Gästepicknick auf Engstligenalp.
8. Fest der Trachtengruppe (Schermtanne).
15. Schauspringen und Wasserballspiele.
22. Adelbodner Jodlerfest.

August: 5. Adelbodner Heimatfest.
9. Gäste-Schwimmkonkurrenzen.

AFFOLTERN i. E.

August: 5. Auf der Lueg: Lueg-Chilbi.

ARBON

Juli: 7. (evtl. 14.) Seenachtfest.

AROSA

Juli: 1. Beginn der Forellenfischerei im Obersee, Untersee und Mittelbach. – Beginn der Aroser Tennis-Clubmeisterschaft.

Anfang Juli. Beginn der geführten Bergtouren, der heimatkundlichen und der Pilzexkursionen. – Eröffnung der bewirteten Hütten Hörnli und Weißhorn.
8. Golf: First Competition.
15. Auto-Gymkhana des TCS. Sektion Arosa.
22. Städte-Schwimmwettkampf unter Beteiligung der besten Schweizerclubs. – Golf: Match Play um den P. Elwert-Wanderpreis.
28. Beginn der 3. Aroser Golfwoche, Hotelierverein-Cup.
29. 5. kombinierte Aroser Sportstafette. – Golf: Aroser Meisterschaft um den Wanderpreis des Kur- und Verkehrsvereins.
31. Golf: Damenmeisterschaft um den Excelsior-Wanderbecher.

August: 1. Golf: Flag Competition.
4./5. Golf: Eclectic-Match um den «Unter-Egga»-Wanderpreis.
5. Aroser Sommerfest.
6./12. Tennisturnier um die Meisterschaft von Arosa.
8. u. 22. Gäste- und Schülerschwimmen.

ASCONA

Juli/August. Brissago-Inseln: Kunstausstellung und Botanischer Garten.

Juli: 8. Golf: Magadino-Cup.

August: 7./15. «Ferragosto», Volksfest.

BADEN

Juli/Oktober. Kursaal: Täglich Nachmittags- und Abendkonzerte, Bälle, Gästeabende. Boulespiel. Bei günstiger Witterung Vormittagskonzerte in der Kuranlage.

Juli: 2. Eröffnung der Sommerspielzeit im Kurtheater: Opern, Operetten, Schauspiel (Ensemble des Stadttheaters St. Gallen).
8. Klosterkirche Wettingen: Serenade. Leitung: K. Grenacher.

August: Großes Künstler-Sommernachtsfest im Kursaal und Kurpark.

BAD RAGAZ

Juli/Oktober. Im Kursaal täglich Konzerte des Kurorchesters. Montag, Mittwoch und Freitag Vormittagskonzerte in der Dorfbadhalle. Boulespiel, Bälle, Attraktionen. Allwöchentlich heimatkundliche Kutschen- und Auto-Gesellschaftsfahrten in die Umgebung.

Juli: 15. Traditionelle Springkonkurrenzen für Herrenreiter, Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten.

BASEL

Juli/5. August. Kunsthalle: Böcklin-Ausstellung.

Juli/Mitte Sept. Kunstmuseum: Jubiläumsausstellung 1501–1951 «Eine Höhenstraße der Stadt Basel».

Juli: 1. 7. Eidg. Weidlings-Wettfahren. – Fasnachtscliquen – Fußballturnier. – Tierverlosung im Erlenpark. – Jugendfest St. Alban.
5. Leichtathletik-Treffen Amerika-Schweiz.
7./8. Nationales Rasenrennen für Motorräder.
7./15. Feierlichkeiten anläßlich des Jubiläums des Eintritts Basels in den Bund der Eidgenossenschaft (1501–1951).
12. Juli: Vorfeier in Liestal. 13. Juli: Festzug, Bankett und Festakt. 7./8., 10., 12./15. Juli: Festspiel-Aufführungen.

Das ganze Jahr. Küchlin-Theater: Schwänke, Kabarett, Variété, Großkino. – Kunstmuseum: Gemäldesammlung 14. bis 20. Jahrhundert. – Historisches Museum: u.a. Münsterschatz, gotische Bildteppiche. – Museum für Natur- und Völkerkunde. – Leonhardskirchplatz: Musikinstrumentensammlung, u. a. Mozart-Zimmer. – Schweiz. Pharmazie-Hist. Museum: Apothekensammlung. – Schweiz. Turn- und Sportmuseum: